

Gemeinsam für bessere Perspektiven

FutureSpace und Jumpers arbeiten zusammen, um Kinder zu fördern

Kassel Am 6. Februar war es soweit. Die Kooperation zwischen FutureSpace und Jumpers wurde besiegelt. Gemeinsam werden die Partner Kinder und Jugendliche aus sozial angespannten Verhältnissen im MINT Bereich fördern.

Jumpers gGmbH engagiert sich bundesweit für Kinder, Jugendliche und Familien aus sozial angespannten Verhältnissen. In Kassel wurde im April 2022 das große „Jumpers Sternenhaus“ auf 620 qm gegründet, um Kinder mit gesundem Mittagessen und kostenfreien Angeboten im Bildungs-, Sport-, Musik- und Kreativbereich zu unterstützen. Zudem findet sich eine große Flüchtlingshilfe im Sternenhaus, in der insbesondere ukrainische Familien Hilfe finden.

Der FutureSpace ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung von Jugendlichen in ihrer Bildung und Stärkung ihrer Fähigkeiten und Talente. Unter der Leitung von Klaus-Peter Haupt und inspiriert von Team Global und dem SFN Kassel entstand mit

dem FutureSpace ein großartiges Projekt, in dem Forschung und Wissenschaft lebendig und anschaulich werden.

Beiden Werken, Jumpers und FutureSpace, liegt die Bildung im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik), insbesondere im Bereich der Kinder und Jugendlichen aus sozial angespannten Verhältnissen, sehr am Herzen.

„Kinder und Jugendliche mit geringeren finanziellen Mitteln fehlt oft der Zugang zum MINT-Bereich oder technischen Geräten und Ressourcen. Wir freuen uns über die Partnerschaft, die die schulisch-berufliche Perspektive vieler Schüler und Schülerinnen in Kassel spürbar verbessern wird“, sagt Jumpers-Geschäftsführer Thorsten Riewesell.

„Wir unterstützen Lernende und Lehrende ab der ersten Klasse bis hin zum Abitur, ermöglichen auch Erwachsenen einen Zugang zu den MINT-Inhalten. An unseren internationalen Nachmit-

tagen öffnen wir uns für junge Menschen mit Migrations- und Flüchtlingshintergrund. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Jumpers und die damit verbundene Möglichkeit, noch intensiver die Hürden zu einer angemessenen Bildung für alle Menschen abzubauen“, ergänzte Klaus Peter Haupt.

Mit der Kooperation verbinden sich soziale und naturwissenschaftliche Arbeit zur Förderung junger Menschen in Kassel. Durch diese Verbindung wird es möglich sein, dass Kinder und Jugendliche ihre schulisch-berufliche Perspektive verbessern und ihre Fähigkeiten im MINT-Bereich geweckt und gefördert werden.

Es ist u. a. geplant, dass Kinder- und Jugendgruppen von Jumpers an Veranstaltungen im FutureSpace teilnehmen und gemeinsame Aktionen geplant und umgesetzt werden. Auch die Veranstaltungen von FutureSpace für ukrainische Jugendliche sind eine wertvolle Ergänzung zur Flüchtlingsarbeit von Jumpers.



Klaus-Peter Haupt (CEO SFN Deutschland GmbH), Johanna Mecke (Projektleiterin Jumpers Kassel), Thorsten Riewesell (Geschäftsführer Jumpers gGmbH), Hannah Greve (Projektleiterin Jumpers Kassel) (v. li.) mit Kindern vom Jumpers Sternenhaus.